

Tourenbezeichnung: „Drover Heide-Hike – Ein lilafarbener Wandertraum in der Rureifel“

Die Drover Heide ist ein kleines Naturjuwel abseits der großen Heidelandschaften, steht aber einer Wahner Heide in nichts nach. Im späten Sommer verwandelt sich diese atmosphärische Offenlandschaft in einen lilafarbenen Wandertraum! Auf kleinen Pfaden und naturnahen Wegen lässt sich dieses Naturschauspiel gut beobachten. Auch wenn wir vor Ort nicht die einzigen sein werden, ist ein Besuch dort ein einmaliges Landschaftserlebnis, das zu den Highlights im Rheinland gehört. Garniert wird die Tour zudem mit herrlichen Waldpassagen, die sich um die Heide schmiegen. Eine abwechslungs- und erlebnisreiche Wanderung – fast wie ein kleiner Spätsommerurlaub!

Datum: Sonntag, 30.08.2026

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und zertifizierter
Tourenleiter mit Schwerpunkt
Landschaftserleben)



Treffpunkt: 11:30 Uhr, Parkplatz Drove Ortsmitte (Wewordenstraße, 52372 Kreuzau-Drove).

Anreise: Mit dem Auto: Aus Richtung Köln / Bonn über die A 1 bis Ausfahrt Erftstadt, weiter über die B 265, L 33 und B 56 bis Soller und weiter nach Drove. Dort bis Ortsmitte bzw. Burg Drove fahren.

Mit der Bahn: Vom Bahnhof Düren mit der Buslinie 211 Richtung Nideggen, Berg Wendeplatz bis zur Haltestelle Kreuzau Drove, Burgweg fahren.

Verpflegung: Rucksackverpflegung. Unterwegs gibt es ein Wiesen-Picknick.

Dauer: Ca. 4:00 h insgesamt

Preise: Siehe Programm VHS Rur-Eifel

Schwierigkeitsgrad: leicht, 13,5 km Streckenlänge, 88 Höhenmeter, gute Kondition und punktuell Trittsicherheit hilfreich.

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk.

Tourenbeschreibung

In Drove starten wir mit einer kleinen Runde durch das Dorf – Ziel ist der Pfad im Nachtigallental – ein wunderbarer Auftakt für unsere Wanderung: Ein still verträumtes Mini-Bachtal, das man eher in die tiefe Eifel verorten würde als hier am Rand von Drove. Weiter geht es auf halber Höhe am Hang oberhalb des Ortes und später am Waldrand entlang. So gelangen wir zum Heiligen Pütz einer natürlichen Quelle, die schon für die Römer eine Bedeutung hatte.

Von dort steigen wir durch den Wald auf und erreichen nach kurzem Aufstieg den Beginn der Heide, die nun den Großteil der Wanderung prägen wird. Wir umrunden die herrliche Offenlandschaft gegen den Uhrzeigersinn – Heideflächen wechseln sich mit lauschigen Waldpassagen ab. Unterwegs bietet eine Wiese den perfekten Platz für ein spätsommerliches Wanderpicknick.

Nachdem wir den Pferdkopf, den höchsten Punkt der Heide, umrundet haben, erreichen wir bald einen Aussichtshügel, von dem wir einen großartigen Blick auf die umgebende Heidelandschaft haben.

Bald ist die Runde geschlossen und wir begeben uns auf den Abstieg zurück nach Drove, wo uns als abschließendes Highlight noch die Burg Drove mit ihren alten Gemäuern erwartet.